



## Geschäftsbedingungen (AGB)

### 1. Vertragsgegenstand

Die nachfolgenden AGB sind Bestandteil des Vertragsverhältnisses mit dem/der Klienten/Klientin (nachfolgend zusammenfassend Klient genannt) und bilden die vertragliche Grundlage. Vertragsgegenstand sind Beratungsgespräche, Trainingsstunden sowie Dienstleistungen und andere Angebote für Hundehalter und ihre Hunde, die von der Beraterin angeboten werden.

### 2. Teilnahmevoraussetzungen

Grundsätzlich kann jeder volljährige Klient, unabhängig von der Rasse und dem Alter seines Hundes, an den Angeboten teilnehmen. Ebenfalls ist eine Teilnahme ohne Hund möglich. Wenn für einzelne Kurse besondere Zulassungsvoraussetzungen gelten, so muss der Klient diese erfüllen. Minderjährige dürfen nur in Begleitung ihrer Eltern, oder einer anderen erwachsenen Aufsichtsperson, an den Angeboten teilnehmen. Für jeden teilnehmenden Hund muss eine gültige Haftpflichtversicherung bestehen und der Hund muss regelmäßig (mind. alle 3 Monate) entwurmt bzw. vom Tierarzt negativ auf Würmer getestet werden. Nachweise sind auf Verlangen vorzulegen. Hunde mit ansteckenden Krankheiten dürfen nicht teilnehmen. Auch über eventuelle chronische Krankheiten und andere gesundheitliche Einschränkungen sowie Verhaltensauffälligkeiten des Hundes, insbesondere über aggressive Verhaltensweisen gegenüber Menschen oder anderen Hunden (z. B. Schnappen, Beißen, Beißvorfälle in der Vergangenheit), ist rechtzeitig vor Ausbildungsbeginn zu informieren. Hündinnen dürfen während der Läufigkeit nicht an Gruppenangeboten teilnehmen.

### 3. Anmeldung

Die Anmeldung ist nur juristischen Personen und unbeschränkt geschäftsfähigen natürlichen Personen erlaubt. Insbesondere Minderjährigen ist eine Anmeldung untersagt. Mit der schriftlichen (E-Mail, SMS, Brief), telefonischen oder mündlichen Anmeldung und Terminvereinbarung bietet der Klient den Abschluss eines Vertrages verbindlich an und verpflichtet sich, am entsprechenden Angebot teilzunehmen, sowie die fälligen Leistungsgebühren fristgerecht bei Beginn des Termins bar zu bezahlen, oder, wenn festgelegt, vorab zu überweisen. Telefonische Voranmeldungen werden bei Kursen, Lehrgängen und Workshops erst wirksam, sobald der Klient seine Absicht zur Teilnahme an den Angeboten zusätzlich schriftlich durch eine Anmeldung per E-Mail oder Brief mitgeteilt hat. Durch eine schriftliche Anmeldung (E-Mail, SMS, Brief) oder durch telefonische Terminabsprachen, erkennt der Klient diese AGB als Vertragsbestandteil an. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und bei Vertragsannahme per E-Mail, SMS, Brief oder telefonisch bestätigt. Der Vertrag kommt mit der Annahme zustande und bedarf keiner bestimmten Form.

### 4. Rücktritt/Kündigung des Vertrages durch den Klienten

Trainingsstunden sind bis zu 24 Std. vor dem festgelegten Termin telefonisch, per SMS oder E-Mail kündbar. Bei nicht rechtzeitiger oder nicht ordnungsgemäßer Absage werden die gesamten Gebühren zuzüglich eventuell anfallender Fahrtkosten fällig. Verspätungen des Klienten gehen zu dessen Lasten und berechtigen nicht zur Minderung der Vergütung.

### 5. Rücktritt/Kündigung des Vertrages durch die Beraterin

Trainingsstunden/Lehrgänge/Kurse können zeitlich und/oder örtlich verlegt oder ganz abgesagt werden. Bereits entrichtete Gebühren werden im Fall einer Absage in voller Höhe erstattet bzw. nicht von der vorab gekauften Stundenzahl abgezogen. Bei Karten mit begrenzter Gültigkeit verlängert sich durch einen Stundenausfall die Gültigkeit entsprechend. Darüber hinaus gehende Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Die Beraterin kann vom Vertrag zurücktreten ohne Einhaltung einer Frist, wenn sich der Klient vertragswidrig verhält, insbesondere wenn das Ziel der Veranstaltung oder andere Teilnehmer oder Personen gefährdet werden.

### 6. Ausschluss von Klienten

Die Beraterin kann Klienten, welche die jeweilige Lehrgangs-/Kursgebühr nicht bei Beginn des Lehrgangs/Kurses bezahlt haben, von der weiteren Teilnahme ausschließen. Hierdurch entfällt nicht die Pflicht des Klienten zur Zahlung der gesamten Lehrgangs-/Kursgebühr. Ebenso kann die Beraterin in Fällen verfahren, in denen der Klient vorsätzlich oder grob fahrlässig gegen seine Klientenverpflichtungen verstößt. Er hat einen ggf. zu verantwortenden Schaden zu ersetzen. Eine Pflicht zur Rückzahlung bereits entrichteter Gebühren besteht in diesem Fall nicht. Die Beraterin kann jederzeit den Klienten ohne Erstattung des Betrages vom Training ausschließen, wenn der Klient den Kurs erheblich stört, sich den Anweisungen der Beraterin widersetzt oder die Handlungen des Klienten tierschutzwidrig sind.

### 7. Durchführung der Lehrgänge/Kurse

Die Beraterin behält sich vor, Ausbildungsprogramme, Lektionen, Inhalte sowie den Einsatz von Ausbildungs-/Hilfspersonal vor und/oder während eines Lehrgangs/Kurses zu ändern. Die Beraterin behält sich vor, den Unterricht nach eigenem Ermessen abzubrechen. Der Unterricht findet in der Regel bei jedem Wetter statt. Sollten die Witterungsbedingungen unzumutbar sein, wird die jeweilige Kurseinheit von der Beraterin abgesagt. In diesem Fall wird die Kurseinheit nachgeholt. Der Unterricht kann auch Ortswechsel einschließen. Es werden nach Vereinbarung Hausbesuche gemacht. Die Beraterin behält sich vor, in dringenden Fällen (z. B. Krankheit) Kurse/Trainingsstunden/Seminare abzusagen. In diesen Fällen wird die jeweilige Kurseinheit/Trainingsstunde etc. nachgeholt. Die genannten Änderungen berechtigen den Klienten nicht zum Rücktritt vom Vertrag. Der Unterricht orientiert sich an den jeweiligen Bedürfnissen des Hundehalters und den Möglichkeiten seines Hundes nach seiner Rasse, seinem Alter, seinem Geschlecht und seinen körperlichen Voraussetzungen. Die Beraterin behält sich vor, etwaigen vom Klienten geforderten Einsatz spezieller Hilfsmittel abzulehnen.



## 8. Gebühren

Für die Teilnahme an den Angeboten werden vom Klienten Gebühren in der Höhe erhoben, die zum Zeitpunkt des Lehrgangs-/Kursbeginns gültig ist. Die Höhe der Gebühren ist den jeweils gültigen Angebotsbeschreibungen auf der Webseite zu entnehmen, oder bei der Beraterin zu erfragen.

## 9. Zahlungsbedingungen

Bei Lehrgängen/Kursen/Seminaren muss die gesamte Gebühr zu Beginn des Lehrgangs/Kurses/Seminars bar bezahlt werden. Bei Trainingsstunden sind die Gebühren zuzüglich eventueller Fahrtkosten vor der jeweiligen Trainingseinheit bar zu bezahlen, spätestens aber am Ende der jeweiligen Stunde.

## 10. Pflichten des Klienten

Der Klient nimmt an den Trainingseinheiten regelmäßig teil, unterlässt Störungen des Unterrichts, befolgt die Anweisungen der Beraterin und behandelt die zur Verfügung gestellten Gerätschaften/Utensilien pfleglich. Am Trainingsort und auf allen Wegen ist der Kot des eigenen Hundes aufzunehmen und in dafür vorgesehenen Behältern zu entsorgen. Im Krankheitsfall des Klienten oder dessen Hundes und einer damit verbundenen Nichtteilnahme am Kurs, ist die Beraterin rechtzeitig vor Kursbeginn zu informieren, jedoch spätestens 24 Std. vor Beginn des Kurses. Von der Läufigkeit bei Hündinnen ist die Beraterin vom Klienten rechtzeitig vor Unterrichtsbeginn zu informieren. Läufige Hündinnen dürfen nicht an Gruppenangeboten teilnehmen. Die Benutzung von Handys sowie von Bild- und Tonaufnahmegeräten während des Unterrichts ist grundsätzlich nicht gestattet. Ausnahmen sind im Einzelfall abzusprechen. Ausgegebene Unterrichtsunterlagen und Kursinhalte dürfen ohne Genehmigung nicht vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

## 11. Versicherungsschutz

Der Klient hat selbst für seinen Versicherungsschutz sowie für den seines Hundes zu sorgen. Schäden, die durch den Klienten oder dessen Hund verursacht werden, sind schadensersatzpflichtig und werden dem Verursacher direkt in Rechnung gestellt. Die Beraterin ist dazu berechtigt, vor Abreise eine Sicherungsleistung in Höhe des geschätzten Schadens in bar einzufordern. Auch bei möglichen Verletzungen eines anderen Hundes durch einen Hund des Klienten, sind die tierärztlichen Kosten über die Versicherung der betreffenden Klienten zu tragen.

## 12. Datenschutz

Die gespeicherten Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

## 13. Haftung

Die Teilnahme oder der Besuch jeglicher Veranstaltungen erfolgt auf eigenes Risiko des Klienten. Gleiches gilt für alle Begleit- und Besuchspersonen. Der Klient haftet für alle von ihm oder seinem Hund während der Veranstaltungen verursachten Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Die Beraterin haftet nur bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen. Während des Trainings herrscht Leinenpflicht. Leinen dürfen nur auf Anweisung abgenommen werden. Die Beraterin übernimmt keinerlei Haftung für Sach-, Personen- und/oder Vermögensschäden, die durch die Anwendung der gezeigten Übungen entstehen, sowie für Verletzungen/Schäden, die durch teilnehmende und/oder begleitende sowie auf öffentlichen Wegen angetroffene Hunde entstehen. Jegliche Begleitpersonen sind durch den Klienten vom Haftungsausschluss sowie von den übrigen Vereinbarungen (AGB, etc.) in Kenntnis zu setzen. Während des Trainings/Unterrichts ist den Anweisungen der Beraterin Folge zu leisten. Für Schäden, die der Klient durch Missachtung dieser AGB oder durch Missachtung der Anweisungen der Beraterin verursacht, haftet ausschließlich der Klient. Ebenso haftet der Klient selbst für Schäden, die in Folge einer Weitervermittlung von Techniken und Inhalten des Unterrichtes durch diesen an Dritte entstanden sind. Der Klient hat die Beraterin darüber zu informieren, wenn gleichzeitig zum Unterricht in einer anderen Hundeschule, Verein etc. andere Trainingsformen mit dem Hund trainiert werden bzw. das Training aufgenommen werden soll. Dies gilt insbesondere für eine Schutzhund- oder Jagdhundausbildung. Die Beraterin ist promovierte Diplombiologin mit Schwerpunkt Verhalten. Fragen zu gesundheitlichen oder ernährungsbedingten Themen können nach bestem Wissen und Gewissen oder aus eigenen Erfahrungswerten beantwortet werden. Daher können keinerlei Haftung für Schäden, die aus der Anwendung dieser Erfahrungswerte entstehen könnten, übernommen werden.

## 14. Ausschluss einer Erfolgsgarantie

Die Beraterin übernimmt keine Erfolgsgarantie für die im Rahmen des Unterrichts vermittelten Inhalte. Es wird darauf hingewiesen, dass der Erfolg in erster Linie vom Klienten selbst und dessen Hund abhängig ist. Die Klienten werden darauf hingewiesen, dass die gelehrtten Ausbildungsmethoden nur bei konsequenter Umsetzung auch außerhalb der Unterrichtsstunden Erfolg haben.

## 15. Salvatorische Klausel

Jegliche Änderungen, Ergänzungen oder die teilweise oder gesamte Aufhebung des Vertrages bedürfen der Schriftform, auch die Abänderung oder Aufhebung des Schriftformerfordernisses. Sollten einzelne Klauseln dieser AGB rechtsunwirksam sein oder werden, so bleiben die restlichen Bestimmungen hiervon unberührt und die AGB als solche wirksam. Die unwirksame oder im Widerspruch stehende Regelung ist durch eine Regelung zu ersetzen, die dem mutmaßlichen Willen der Parteien am nächsten kommt.

## 16. Gerichtsstand

Gerichtsstand ist das für die LH München örtlich zuständige Amtsgericht.